

Parktheater: Russisches Ballett „Schwanensee“ überzeugt mit starker Choreografie / Atemberaubende Sprünge und innige Pas de deux

Klassischer Tanz auf hohem Niveau

Von Thomas Tritsch

Bensheim. Im Grunde hat nur eins gefehlt: ein Orchester. Doch neben dem Ballettensemble hätten die Musiker im Parktheater ohnehin keinen Platz mehr gehabt. Aber auch mit Tschaikowsky aus der Konserve hat das Klassische Russische Ballett Moskau in Bensheim auf ganzer Linie überzeugen können. Die Truppe unter dem künstlerischen Leiter Hassan Usmanov, der auch in der Rolle des pfliffigen Hofnarren zu erleben war, begeisterte das Publikum mit getanzten Emotionen, vitaler Präsenz und elegantem Ausdruck.

Träumereien am Schwanensee

Nicht ausverkauft, aber gut gefüllt erwartete das Parktheater am Dienstag voller Spannung mit „Schwanensee“ einen veritablen Klassiker, das Ballett aller Ballette, das mit seiner harmonischen Verbindung von Choreografie und Komposition eine beglückende Vollendung erreicht.

Wer kennt nicht den Tanz der kleinen Schwäne, taucht nicht gern in den romantischen Zauber und die graziose Eleganz aus atemberaubenden Sprüngen und innigen Pas de deux ein, der am Hofe der Königin und am verträumten Schwanensee für audiovisuelle Träumereien sorgt?

Das Publikum genoss die tänzerische Perfektion, die emotionale Ausstrahlung der Solisten und die Präzision des Corps de ballet in den szenisch aufgeladenen Bildern, die auf der eher kompakten Bensheimer



Das Klassische Russische Ballett Moskau zeigte am Dienstag im Parktheater Tschaikowskys „Schwanensee“.

BILD: NEU

Bühne durch gemalte Kulissen auf Vorhängen eine durchaus passable Wirkung erzielen. Schon in der ersten Szene, dem Fest zur Volljährigkeit von Prinz Siegfried.

Ein Rausch in Rot, dem der Hochwohlgeborene in sich versunken Richtung Schwanensee entkommt – geführt von einer Schar wilder Schwäne, die ihn ins Reich des schwarzen Zaubers Rotbart geleiten. Am Schwanensee trifft der Prinz

als Jäger auf die verzauberte Schwanenkönigin Odette (Olga Grigorieva). Nur die Liebe und ein Treueschwur können sie erlösen. Siegfried und Odette verlieben sich, alles scheint sich zu fügen.

Doppelrolle für die Primaballerina

Doch der Zauberer versucht, den Prinzen mit der schwarzen, bösen Kopie von Odette zu verführen. Am Ende siegt das Gute.

Außergewöhnlich ist, dass die Primaballerina Grigorieva auch als schwarzer Schwan Odile zu sehen ist. Eine tänzerische Meisterleistung in einer anspruchsvollen Doppelrolle, die vom Publikum mit wiederholtem Szenenapplaus gewürdigt wurde.

Hassan Usmanov, selbst grandioser Tänzer mit Abschlüssen der Bolshoi Academy, gründete seine eigene Ballettgruppe 2004 und führt

sie seitdem von Erfolg zu Erfolg. Faszination, Eleganz und Schönheit des klassischen russischen Balletts gesellen sich zu prachtvollen Kostümen und wirkungsmächtigen Bühnenbildern. Die fantastische Musik von P.I. Tschaikowsky und die einzigartige Choreografie mit den raffinierten Tänzen von Marius Petipa und Lev Ivanov boten märchenhafte Momente und fesselnden Tanzgenuss bis ins berühmte Finale.